



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpfenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

1032. Zu Messina in Sicilia/ von der Liebe.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38296**

liger Weis von den Feinden gefangen / vnd übel gehalten / welches ihne zur Andacht getriben / daß ihne daß vnser lieben Frauen Bild in den Sinn kommen / welches vnter seinem Schloß / an einem Baum / die vorüber Reysenden verehren / vnd er auch selbst verehret habe / befihlet sich derselben mit grossem Vertrauen vnd Zuversicht / zu Nacht im Schlaft erscheinete ihne die Mutter Gottes / vnd sagt: was ruffest mich vmb Hülff an / der du mein Wunderthätig bekandtes Bild also dem Ungewitter unterworfen hast stehen lassen / nun wol an / verspriche / daß du ein Capell an selbigem Ort wöllest bauen lassen / vnd das Bild besser in Ehren haben / alsdann will ich dich disen Augenblick erledigen / vnd frey in das Vatterland liferen. Darauff hat er alsbald die Capell verlobet / erwachet / gesehen / daß er von den Ketten ganz frey / vnd die Gefängnuß offen / macht sich alsbald auff vnd darvon / kombt glücklich nach Haus auff sein Schloß / bauet die Capell / vnd stellet obgemeltes Bild mit grosser Herlichkeit darein / allwo es noch wegen der Wunder / in Ehren ist / vnd die Regulierte Chor Herren ein Kloster haben.

1032.

## Unser lieben Frauen Bild

Von der Liebe

Zu Messina in Sicilia.

**I**n Hierosolymitanischer Pilgramb / kehrete zu Messina in der Pilgramb Spital ein / hatte bey sich ein gemahlte Mutter Gottes Bildnuß / so

all sein Schatz vnd Trost auff der Kayß ware. Als  
 es Zeit ware fortzuschiffen/ vnd er in dem Schiff/kön-  
 te man bey gutem Wind nit fortkommen/ sonder das  
 Schiff blibe vnbewöglich stehen/ mit aller Bertwun-  
 derung. Der Pilgramb bettet vor seinem Bild/ vnd  
 vernimbt inwendig der Mutter Gottes Stimm/ die  
 Ursach dieses Stillstands/ sehe dieses Bild/ welches sie  
 wolle/ daß es im Spital verbleiben/ vnd verehret  
 solte werden; es ware diesem Pilgramb der Gehor-  
 sam lieber/ als dieses Bild/ kehret auß dem Schiff wi-  
 derumb in die Statt / überantwortet den Spital-  
 Pflegern das Bild/ sagt/ man solte dise Geschicht auff-  
 merken/ den Nachkömblingen zu einer Gedächtnuß/  
 welche das Bild auff den Altar gesetzt / mit dem Ti-  
 tul/ de Charitate, oder / von der Liebe. Als dieses  
 durch die Schiff-Leuth auß/ vnd einen Zulauff bez-  
 kommen / hat es sich gleich Wunderthätig erzeiget.  
 Der vornehmere Kirchen-Pfeger vermeinte/ er wolle  
 das Bild ansehenlicher machen/ ließe einesmalen von  
 ganzer Statur. ohne Kopff/ wider aller Menschen Sinn  
 vnd Meynung machen / schnitte mit einer Säge des  
 Pilgrams Bild den Kopff ab/ vñ setzte solchen auß seit  
 mengemahltes: wenig Tag hernach/ ist ihme von seinem  
 Widersacher in einem Gefecht eben dise Hand / mit  
 bere er dem Wunderthätigem Bild den Kopff abge-  
 schnitten/ abgehauen worden. Das Bild ist also zu-  
 sam geleimbt verbliben/ vnd hat die Verehrung des-  
 sen zugenommen / als im Jahr 1523. die Pest zu  
 Messina grassirte/ vnd das Bild durch die Statt bez-  
 rumb getragen wurde. Es ist einmal auß Unflät-  
 tigkeit / in dem Spital ein Brünst entstanden/  
 daß es niemand vermercket/ alsdann hat die Glock in  
 der Kirch sich selbst stärker geleutet/ als mans ander-  
 mal gethan/ vnd also das Volck zur Rettung zusam  
 beruffen.

¶

Unser